

Postkartenidylle

Abseits der bekannten Hotspots, wie hier in Llucalcari, zeigt sich Mallorca ruhig und malerisch.

IN DER OBERKLASSE ANGEKOMMEN

Berüchtigt und doch unterschätzt – *Mallorca*, die größte der Baleareninseln, hat sich zu einem *exklusiven Erholungsort* gewandelt. Eine Neuentdeckung von luxuriösen Private Hideaways bis hin zum rauen Tramuntana-Gebirge.

VON INGO WOHLFEIL

Alte Siedlung

Die kleinen Dörfchen mit ihren Fincas und erdfarbenen Häuschen verbreiten Charme.



V

om gewohnten Trubel ist jetzt in der Vorsaison auf Mallorca kaum etwas zu spüren – höchstens auf den Einkaufsmielen der Hauptstadt. Doch der Rest der Insel dämmert keineswegs im Dornröschenschlaf dahin: Fleißige Handwerker sind derzeit von West nach Ost im Einsatz. Besonders sichtbar ist das bei der Ankunft am Flughafen, in den die Betreibergesellschaft Aena aktuell über 400 Millionen Euro investiert. Altes geht, Neues entsteht – allerorten hübscht sich die Insel auf, bereit, Residenten und Urlauber gleichermaßen mit neuen Ideen zu begeistern. Dabei gewinnt der Traum, dass Mallorca zu einem neuen Ibiza, Sylt oder Mykonos heranwächst, zunehmend realistischere Züge: Besonders im Hochpreis- und Wohlgefühlsegment ist Mallorca dabei, ganz oben in der Weltklasse mitzuspielen, wobei einer der neuesten Trends eigentlich ein alter ist – die Insel als exklusiver Rückzugsort. Kann das inmitten des Massentourismus gelingen?

2024 war ein Jahr der Extreme auf den Balearen: Besucherrekord, Spitzenumsatz, Rekordzahlen bei den Passagieren am Flughafen Palma. 18,7 Millionen Urlauber kamen im Jahr 2024 auf die Inselgruppe, die meisten davon nach Mallorca. Über 120 Flughäfen weltweit bieten Direktflüge nach Palma an, 25 davon aus Deutschland, fünf aus Österreich und drei aus der Schweiz. Klingt nicht unbedingt nach Entspannung? Irrtum! Mittlerweile gibt es auf Mallorca unzählige Möglichkeiten, den Massen zu entfliehen und Ruhe zu genießen.

AUF DEN SPUREN CHOPINS

Sie müssen es ja nicht gleich so machen wie Pianist Frédéric Chopin und Schriftstellerin George Sand: Das prominente Künstlerpaar verbrachte 1838 fernab der Zivilisation einen ganzen Winter im Kloster von Valdemossa. Sand glaubte, das Klima würde dem Wohlbefinden ihres lungenkranken Partners nutzen – das tat es nicht, wie sie in ihrem 1842 erschienenen Buch »Ein Winter auf Mallorca« beschrieb. Wobei es auch ein abwegiger Gedanke ist, in einer winterkalt-feuchten Klosterzelle die Lösung für gesundheitliche Probleme zu suchen.

»Bis 2019 waren die Residenten ständig unterwegs: jeden Tag ein anderes Restaurant, jeden Tag auswärts essen«, sagt der österreichischstämmige Starkoch Klaus Brunmayr. Seit Corona wachse jedoch die Sehnsucht nach mehr Privatheit. 2020 machte sich der gelernte Sushimeister Brunmayr als Private Cook selbstständig. Als er damit auf Mallorca anfang, sagt er, gab es eine Handvoll Mitbewerber auf der gesamten Insel – heute, schätzt Brunmayr, sind es 300. Brunmayr ist der bekannteste. Der 46-Jährige wurde 1999 zu einer Gastro-Berühmtheit auf der Insel, weil er als Erster den Parmesan-Laib nach Mallorca brachte. Damit machte er ➤

Fotos: Getty Images



Buchten-Hopping
Mit einem Segelboot kann man entspannt von einer Bucht in die nächste schippern.

Mediterrane Romantik
Die schmalen Gässchen bieten Schatten an heißen Tagen und laden zum Schlendern ein.





Genuss-Hotspot
Zahlreiche Hotels auf Mallorca verstehen es, Genuss und Privatsphäre zu verbinden.



Schwimmvergnügen
Die abgeschirmten Buchten bieten Badespaß – auch für Familien mit kleineren Kindern.

die Trüffelpasta zum Signature-Gericht des »Tristán«, des damals einzigen Zwei-Sterne-Restaurants der Insel. Zu Brunmayrs Klientel gehören Spitzensportler, Manager, Vorstände, Prominente – Menschen, die ihre Privatsphäre genießen wollen. Er kocht auf gecharterten Yachten, in Villen, Fincas oder zu besonderen Events. Seine Freiheit ist die Abwechslung und Ungebundenheit: »Mit Corona haben die Menschen erkannt, wie schön sie es zu Hause haben. Auf der eigenen Terrasse – und sei sie auch nur gemietet.«

WEIN UND WILDNIS

Dem würde Domenic Amat Kreft sicherlich zustimmen. Der 28-jährige Winzer steht auf dem Weingut »Terra Ión« inmitten der bewaldeten Hügel der Tramuntana und zeigt mit fröhlichem Stolz, was er und sein Team in den letzten zwei Jahren geschaffen haben: einen Ort gebirgiger Gemütlichkeit mitten im mallorquinischen Nichts. Auf dem Anwesen, das sich aus einem Haupthaus und mehreren Nebengebäuden zusammensetzt, wird auf sechs Hektar Wein angebaut und gekeltert; ein großer Gemüse- und Kräutergarten steht für den Selbstversorgungscharakter der frisch renovierten Finca.

Hier sollen fernab der Zivilisation neben Weinverkostungen zukünftig Tagungen, Seminare, Kochkurse oder Hochzeiten inklusive Übernachtungen stattfinden. Die Bu-

chungslage bestätigt die Idee: Rückzug als Trend. Viele solcher Refugien sind in den Nach-Corona-Jahren entstanden. »The Private Hideaway« gehört zu den exklusivsten Anbietern auf der Insel und bietet moderne Designer-Fincas und Villen für acht bis zwölf Personen mit 24-Stunden-Full-Service. Das Motto: Grenzenloser Komfort. Kunden sollen sich über nichts den Kopf zerbrechen, alles wird organisiert: Shuttle, Golfplatz inklusive passender Ausrüstung, Fahrräder, Private Cook, Yacht, Restaurant- oder Show-Reservierungen, Hubschrauber.

SCHLAFEN WIE RICHARD GERE

Wer etwas mehr Gesellschaft um sich herum genießen möchte, findet in den High-End-Hotels der Insel die perfekte Alternative. Die Entwicklung im Fünf-Sterne-Segment auf Mallorca ist verblüffend: Gerade wurde etwa das Hotel »Four Seasons Formentor« im Norden der Insel nach jahrelangen Sanierungsarbeiten eingeweiht. Dessen günstigstes Zimmer ist ungefähr so teuer wie eine Nacht in einem Private Hideaway (1.550 Euro), lässt den Gast allerdings den Hauch der Geschichte schnuppern: Winston Churchill, Helmut Schmidt, Gary Cooper oder Charlie Chaplin checkten hier schon ein. Einer der ersten Besucher nach der Neueröffnung 2024 war Richard Gere. ➔

MALLORCA BEEINDRUCKT MIT
TRAUMHAFTEN STRÄNDEN,
VERSTECKTEN BUCHTEN UND
IMPOSANTEN GEBIRGSZÜGEN.

Fotos: Marco Moog, Cap Rocat, Getty Images, beige.stell

Schroffe Küstenlandschaft
Der Aussichtspunkt Es Colomer ist ein beliebtes Ausflugsziel und bietet ein spektakuläres Panorama.

Architektonisches Meisterwerk
Die Kathedrale von Palma zählt zu den bedeutendsten Bauwerken auf der Insel und stammt aus dem 14. Jahrhundert.



SOGAR DER UMSTRITTENSTE PARTYKOLOSS DER INSEL PASST SICH DEN NEUEN BEDINGUNGEN AN.

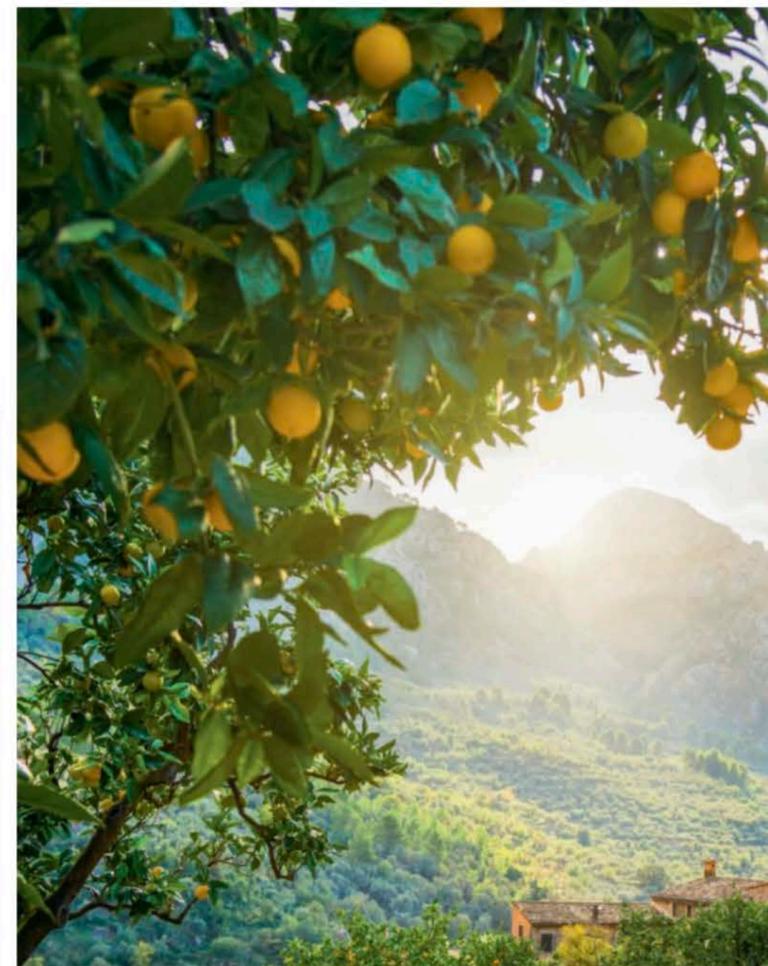
Ein privates Hideaway hat auch Janina Zweig für sich und ihre Gäste erschaffen. Es liegt im noblen Puerto Portals und ist das kleinste Restaurant im Yachthafen. »Janina« bietet in erster Meereslinie gerade einmal Platz für 30 Gäste – eine echte Rarität auf Mallorca. Der Betrieb ist so klein, dass es nicht einmal ein Kühlhaus gibt. »Wir kaufen jeden Tag frisch ein«, sagt Zweig. Für Gruppen ab zehn Personen wird das Restaurant zur geschlossenen Gesellschaft. Der Zubereitung der Speisen kann der Gast direkt beiwohnen: Der »Master-Tisch« liegt unmittelbar neben der Kochstätte, und so verschmelzen im Laufe des Abends die Grenzen zwischen Koch, Kellner und Gast. Nach einer kulinarischen Reise durch die Küchen Japans, Thailands und Spaniens wird es zum Schluss bodenständig österreichisch: Kaiserschmarrn und Salzburger Nockerln schließen den Magen auf zünftige Weise.

GENUG DER RUHE

Marlon Keller ist seit zehn Jahren Makler auf Mallorca. Der Düsseldorfer weiß, dass der Wunsch nach Ruhe auf der Insel kein Dauerzustand ist. »Zuerst wollen die Kunden ein Haus in erster Meereslinie, doch der nächtliche Blick in ein schwarzes Loch wird für manche mit der Zeit zur Belastung«, berichtet Keller. »Dann schwenken sie um auf eine Finca im Landesinneren, um festzustellen, dass so ein Anwesen sehr viel Arbeit macht. Die dritte und letzte Wahl fällt dann auf ein Stadthaus in Palma« – zurück in den Trubel.

»Feiern, aber mit Stil« ist das Credo der Vereinigung »Palma Beach«. Erfunden hat den Slogan Juan Miguel Ferrer, Präsident der Gastronomenvereinigung des balearischen Unternehmerverbands CAEB. Und damit möchte er wiedergutmachen, was sein Vater angerichtet hat: Toni Ferrer erfand 1979 die Bierstraße an der Playa de Palma. Der Senior brachte als Erster deutsches Fassbier auf die Insel und verkaufte es auf der Straße vor seiner »König Pilsener Stube«. Für viele Mallorquiner eine Art Ursünde, die den Abgrund in den Exzess ebnete. Sohn Juan Miguel korrigierte den Weg 2015, sanierte die in die Jahre gekommenen Restaurants seines Vaters und zauberte wahre Schmuckstücke an den Ort, der im Volksmund Ballermann genannt wird. Sie heißen »Chalet Siena«, »Chiringuito«, »Bonito«, »Ginger« und »Bikini Beach«. Ferrer drehte an der Preisschraube, schockte mit einem Rührer für 14,50 Euro die Billig-Ballermannen. Doch seit »Palma Beach« hat sich die in die Jahre gekommene Playa de Palma mächtig gemausert. Sogar der umstrittenste Partykoloss der Insel passt sich den neuen Rahmenbedingungen an: In diesem Jahr wird der »Megapark« 25 Jahre alt – und investiert Millionen, um auch gehobenes Publikum zu begeistern. ☛

Fotos: iStock, Getty Images



Fruchtbares Klima
Orangen, Zitronen, aber auch Oliven und Tomaten lieben das milde Klima auf der Baleareninsel.

Junge Zielgruppe
Auch abseits des Ballermanns erfreut sich Mallorca bei jungen Reisenden immer größerer Beliebtheit.




**BEST OF
MALLORCA**


Genussvoll
Kreationen von Private
Chef Klaus Brunmayr,
Starkoch auf der Insel.

HOTEL-TIPPS

SON BUNYOLA Eine Finca aus dem 16. Jahrhundert, ein Herrenhaus, liebevoll restauriert und zu einem ruhigen, luxuriösen Kraftplatz ausgebaut: Das »Son Bunyola« mit seinen 27 Zimmern und der grünen Gartenanlage ist ein wahres Juwel inmitten des Tramuntana-Gebirges. virginlimitededition.com

FOUR SEASONS FORMENTOR Direkt am Cala Formentor wurde 1929 ein Hotel errichtet, das die Schönheit der Insel widerspiegelt. Jetzt wurde es nach jahrelangem Umbau als »Four Seasons Formentor« wiedereröffnet und vereint den Luxus der absoluten Ruhe mit vielfältigen Aktiv-Angeboten in der Natur. fourseasons.com

CAP ROCAT Das Resort bezeichnet sich selbst als das privateste und abgelegenste Hideaway des Mittelmeers. Es liegt inmitten eines 30 Hektar großen Naturschutzgebiets mit geschützter Bucht. Geistig zu wachsen und sich mit Liebe der Kultur hinzugeben gehört zur Philosophie des »Cap Rocat«. caprocat.com

CASTELL SON CLARET Im traumhaften Tramuntana-Gebirge liegt das »Castell Son Claret«, das die Natur gekonnt in den Fokus rückt. 43 luxuriöse Zimmer und Suiten gibt es in dem exklusiven Refugium, im »Belleza de Claret Spa« verbindet sich die heilende Kraft der Natur mit absoluter Ruhe. castellsonclaret.com

FINCA SESTELRICA Wie eine kleine Oase fügt sich das Öko-Boutique-Resort in die Landschaft von Artà ein. Zu den Highlights gehören die eigene Farm und der traumhafte Garten mit Ebenen und einem geschützten Infinitypool. Die Suiten sind lichtdurchflutet und im Scandi-Stil gehalten. fincasestelrica.com

KIMPTON AYSLA Moderner Luxus trifft auf den Charme eines Boutiquehotels: Das »Kimpton Aysla« liegt eingebettet in die üppigen Gärten von Santa Ponça und steht für Ruhe und Erholung. Die 79 Zimmer bieten einen magischen Ausblick, im »Saba« genießt man mediterran-asiatische Fusion. kimptonayslamallorca.com

GOURMET-TIPPS

JANINA RESTAURANT Wenn japanische Raffinesse auf mexikanische Leidenschaft trifft, entsteht etwas Großes – wie in diesem Boutique-Restaurant unweit von Palma. Internationale Kochkunst vereint sich mit einem kristall- und edelsteininspirierten Interieur zu einem modernen Gesamtkonzept. janina-restaurante.com

ERMITÀ BY IRENE GUTIÉRREZ Die peruanische Köchin, die schon dem Restaurant »Sumaq« in Palma zu einem Stern verhalf, ist nun ganz oben: Sie kocht jetzt auf 542 Metern im »Ermità« auf dem Gelände des Klosters Santuari de Cura. Sieben-Gänge-Menü ab 89 Euro. restaurantesumaq.com

WEINGÜTER

TERRA IÓN Neben der Produktion herausragender Weiß-, Rosé- und Rotweine ist die in den spektakulären Tramuntana-Bergen gelegene Bodega ein beliebter Treffpunkt für Künstler. terra-ion.com

BODEGA RIBAS Das 1711 gegründete Weingut wird in der zehnten Generation geführt. Es setzt auf heimische Rebsorten, die mit internationalen Trauben veredelt werden. bodegaribas.com

CASTELL MIQUEL Auf einer Reise von Bionorica-CEO Michael Popp entdeckt. Er ließ es liebevoll renovieren, um die Weinbautradition neu zu beleben. castellmiquel.com

Hidden Gems
So privat ist man nirgendwo:
Zum »Cap Rocat« gehört ein
eigener Küstenabschnitt.



Viele der besten
Ausformis sind in der
Lusitana, die die Sonne



Natur im Fokus
Eine stattliche Auffahrt, eingerahmt
von Palmen und roten Blüten, führt
zum »Castell Son Claret«.

Fotos: Cap Rocat, Marco Moog, beige stellt